Merseburger

Correspondent.

Erscheinst täglich: (mit Ausnahme ber Tage nach ben Sonn-und Felestagen) früh 71/4, gute. Telebhonaufdinn Rr. 8.

Ilustrirtes Sonntagsblatt.

ir bas Duartal: 1 Mart bei Abholung, Mart 20 Bf. burch ben Herumträger, 1 Mart 25 Bf. burch bie Post.

M 262.

Freitag ben 6. November.

1896.

"Selbfthülfe" ber Buderinduftrie.

** Rachem die Lage der deutschaftete in Folge des neuen Zudersteuergesetzes sich nicht verbessert, sondern verichlimmert dat, will man es nunmehr einmal mit der "Selbshüsse" versuchen. 26 Jahre lang hat sich die Zuderindusstrie antangs mit verstedten und schließlich strupellos mit offenen Staatszuschäften auf Rosen der Conjumenten auf-phypeln lassen — in 21 Jahren basten die Zuder-fabriten noch einer offiziellen Berechnung einen pappett uper in 21 Jagred adoen die guder-fabriten nach einer ofsiziellen Berechnung einer Zuschieß von 137 Willtonen erhalten — aber seit die Rübensteuer und damit die Exporiprämien für die guten Rübenböben beseitigt und damit die Concurreng weiterer Kreife erleichtert ift, hat bie Giniafeit, mit ber bis babin die Consumenten ausgebeutet wurden, einen Rif erhalten und so ift das Geseh vom 28. Mai zu Stande gekommen, für welches schon sest Riemand die Berantwortlickeit welches ichon jest Riemand die Verantwortlichkeit übernehmen will. Auf geschichem Wege eine Aenderung herbeizuführen, ist in dem gegenwärtigen Reichkaug nicht mözlich. Runmehr soll Hilfe auf dem Wege der "Seibifthisse", d. h. durch einen Buckerring gesucht werden. Dagegen wäre nichts einzuwenden, wenn die Zuckeindustrie auf die Staatsauschicht von von die Auckeindustrie auf die Staatsauschicht von von der Auch von ist keine Rode. Das Reich soll sortsakren, der Zuckerindustrie die doppelten Ausfuhrprämien auf Kosten der Consumenten au sollen: dagesen isten hörender Auckeres vom dein angemessene Berth gesichet werden. Die deutsche Zuderproduktion im laufenden Betriedsjahre beträgt etwa 18 Mill. Doppeleentner im Kodynderwerth. Davon können etwa 6 Millionen Doppeleentner im Kalande berdraucht verden, der Rest von etwa 12 Millionen Doppeleentner im Falande berdraucht verden, der Rest von etwa 12 Millionen Doppeleentner muß zur Aussauf gelangen. Eine Betienerung dieses auszusigtrenden Zuders ist unwöglich; denn das Ausland zahlt nur den steuerfreien Beltmarktreies; sür die Zwede des Synditats bleibt also nur der um Inlande verbranchte Zuder don etwa 6 Millionen Doppeleentner. Um aus dieser Sewichtsmenge die geplante Bergütung von 2 Mark auf die Sesammterzeugung von 18 Millionen Doppeleentnern, also 36 Millionen Mark, und serner den Gewinn der Kafsnerien Immt den Syndickstossen und 6 as Syndicat den jammt ben Syndifalstossen von etwa 6 Millionen Mark herauszuschlagen, mußdas Syndicat den Peeis des Conlumpiders um sieben Mark den Ooppelcentner in die Höhe schraben! Heute koftet gemahlener Melis, in Magdeburg versieuert 42½ Mark der D.C., aksoe de geschen de geleiche Lualität vieles Juders in Toudon nur etwa 22 Wark per D.C., akso etwas mehr als die Hille der der das Syndicat seinen Zweck, so wird der Kreis in Magdeburg auf 51 dis 51½ Wark steigen und der Preis in Vondon wahrlicheintich noch ½ dis 1 Mark finken, weil die Magkahme des Syndicats als indirecte Exportprämie wirkl. Der Preis im Inlande wird dann das zweieinhalbsache des Auslandswerthes betragen! "It es nicht schon jest widerssinig genug, schieht de nicht ellen Aucker erzeugenden Ländern der Welches unter allen Aucker erzeugenden Ländern der Welches unter allen Aucker erzeugenden Kändern der Welches wieder der der der bepelt sie there bezahlt werder delbe bei weiten erste Sielle einnimmt, das Kilo Berbranchszunder der der der der der bepelt seinen Kandern der welches kalfeit keinen Kertaren Deter Lasse. wetten erste Steue ennimmt, das Artin derbeining als juder doppelt so theuer bezahlt werden muß, als in England, welches keinen Centner Zucker selbst erzeugt, sondern seinem gesammten Auckerbedarf aus dem Continent oder den Colonien kaufen muß? Weie unwirtsschaftlich und verwerslich ist es also,

wenn bas geplante Inlands Syndicat biefes Dig-verhaltnig noch erheblich zu Ungunften und auf Koften ber beutichen Buderverbraucher verfcharfen scopen ber deutigen glacerebetatiger vertigate juil Darum fort mit diesem Audersprödigt. Die beutsche Auderindustrie bestindet sich keines wegt in einer solchen Nothlage, welche die geplante rücksichte Sossenbst. hülfe rechtsertigen könnte.

Der Sieg Mac Rinley's

Der Sieg Mac Kinley's

bei der amerikanischen Prässbentenwohl ist unter Umständen erfolgt, welche die Niederlage des Silberdemotraten Vryan in undorherzuslesender Weige au erschweren, gleichzeitig aber die Bestiutungen einer inneren Hochtigeitig aber die Bestiutungen einer inneren Hochtigeitig aber die Bestiutungen einer inneren Hochtigensteren die Abstitutig erweckt in. Das dimstallistische Programm Bryans hot demselden einen erheblichen Theil der disherigen demostratischen Ententallistische Abreise die Vollagen dem einen erheblichen Theil der disherigen demostratischen Ententallistische Abreises an den Gouverneur von Texas, in dem Klirt Wismard im Widderheruch mit seiner offisiellen Wöhrungspolitist seine stete Borliede sir Doppelwährung befannt hat. Mit Bryan und seinen Freunden trauern auch unsere Aryan und Silberlaut in Sack und Alsche über die Riederlage ihres Ideals und den Sieg der "Fläubigerklasse", gegen die sich die Herren der Vollagen ihren Herren der Vollagen ihren der Vollagen bei ber ameritanischen Prafibentenmabl ift unter bei Segner des Hodschungsolls, die fest mit Ridflicht auf die Silberfrage für Mac Kinley gestimmt haben, eine Berhärkung der antischuszollnertissen Wehrheit herbeislühren. Das wird man freilich zunächft noch abwarten milsen. In Amerika tommt es nicht selten ganz anders, als man erwartet.

Politifde Ueberficht.

Gesterreich - Ungarn. Im öfterreichischen Ubgeordnetenhause wurde am Dienstag über ben Dringlichteitsantrag Bareuther auf Erlaß eines Geleges jum Schuge ber Bahlfreiheit verhandelt. Bareuther befampte die Antrage ber Majorität des permanenten Wahlfreiheit berhandelt. Varenther des famptie die Antäge ber Mojorität des permanenten Strafgeses-Ausschusses als zu wenig schaf und trat sirdie weitergehenden Anträge der Minorität ein. Der Regierungsvertere Setsionsches Altier von Krall wies auf die wiederholten Erstärungen des Justigministers hin; es sei zwedmäßiger, die Lüden des Strofgesehes nicht durch Novellen, sondern durch die Resorm des ganzen Stafgesess zu beseitigen. Die Regierung sei bereit, den Winschen des Jaufes zu entprechen, würde aber empfesten, auf die im Stafgesehntwurf der Regierung vorge-schlagenen Bestimmungen zurückzugessen. Nach längerer Debatie beschieß das Haus mit großer Rajorität, den Antrag Barenther an den Strafgese-Ausschus zu kuntag Varenther an den Strafgese-Ausschuss zurückzuberweisen. Inspera Veröffentlicht die "Kölm. Alg." einen längeren Artitel, welcher die unssisch Ag. einen längeren Artitel, welcher die unssigter unsonsäschen Varhanden uns Frund von Ausgerungen einfluskreicher Rachbarn auf Frund von Ausgerungen einfluskreicher Kussen besprächt und zu dem Schluß sommt,

Rußland und Deutschland hätten teine wiberstrettenden Interesse, nur habe Deutschland das zwingende Interesse, au verhindern, daß der Samen der seindlichen Interessengegenschiede ausspriede. Dieses könnte dadurch geschehen, daß man angesichts der mächtigen ponssaufstischen Bestrebungen sich hitte, dem Bolonismus Borschub zu leisten. In Desterreich möchten einsichtige politische Kreise sich alle Miche geben, Desterreich ungarn von einer innerpolitischen Richtung abzusenten, die auf die Dauer den Frieden geschiede. vollicher steele fich alle Ande geben, Deftereich ungarn von einer innerpolitischen Richtung abgulenken, die auf die Dauer den Frieden gesährde. Je mehr dort das Folenthum begünftligt werde, destineter komme das orthodorge und das ruthensischen Glassenthum in die Lage der Unterdrückten. Kußland würde dem auf die Dauer nicht gleichgiltig guieben. Ob dei friegerischen Kerwicklungen Deutschland für Desterreich-Ungarn einireten könne, sei dei dem revangelustigen Frankreich nicht möglich au entscheben, wohingegen Italien dei Entritt der geschilderten Sachlage mit eingreisen würde. Frankreich. Under die Hung Frankreich in der Drientfrage wurde am Dienstagin der französischen Ammer verhandelt. Der Abg. Hubbard hatte eine Interpellation eingebracht, in der er namentlich Ausklunft darüber verlangte, was die Regierung gum Schuz der Urmen ier gelhan habe oder zu ihun gedenke. Mis der Beantwortung der Interpellation durch den Minister des Auswärigen Handook auf die Geschied

Aus der Beantwortung der Interpellation durch den Minister des Auswärigen Handauf von au ging herbor, daß Frankreich in der Ortentstage in völlem Einstellächniß mit den anderen Wächten handelt und es seinerseits an Einwirkungen auf den Sultan behufs Durchjührung der versprochenen Responen nicht hat sehlen solsten. Das geeinigte Europa wird, so schles Handaus seine Ausstührungen, wie wir hossen, sich handaus seine Ausstührungen, wie wir hossen, sich der Geuten Gebor zu verschaften wissen nich ihm Vorstäte sehlen behören bestängen. Es wird ihm beweisen, daßes sich durchaus nicht darum handelt, diesen ober die andere Religion zum Nachtheile der übrigen zu begünstigen, sondern daß alle, Katholiken, Armenier, Orthodore sowie Ausstellanden unter deutschen Ueden leiden und bieselben Verbeilenanen wertangen. Es wird jome Muselmanen unter benjelden lebeln leiden und dieselben Verbesjerungen verlangen. So wird dem Sultan zeigen, daß die Quelle dieser Uebel in der schlechen Führung der Kolitik, der Finanzen und der Berwaltung liegt. Es wird ihm die Wittel angeben, durch welche in seinem Reiche überal diesenige Drdnung berbeigessühr wird, ohne welche ein Staat nicht bestehen kann. (Beisall) Europa wird vom Sultan die Berwirklichung seiner eigenen Bertsverdungen fordern. es wird von ihm verlangen, die ichon bewilligten Resoumen durchzufläften und sie auszudehnen, den gewaltsamen kepressalen ein Ende zu sehen und den größten Kothständen adzuhelsen. Wan wird ihm mit aller Autorität wiederholen, daß die Eristenz der Europäercolonien ihm anvertraut und daß er für biefelbe verantwortlich ift, daß er nicht allein seinen Unterverantwortlich ist, daß er nicht allein seinen Unter-thanen, sondern allen, welche auf ottomanischem Gebiete leben, Sicherheit, öffentlichen Frieden und Ordnung schuldig set. Man wird ihm endlich zu beweisen wissen, daß diese Politit die einzig loyale-und starte und die einzig würdige ist und daß-endlich sier, und nur hier allein sir ihn und die Seinen die Epre und daß Geil liegt. Eschafter Beisall.) Frankreich verwerse die Politit der Abenteuer, es bemilhe sich, in dem ihm zufommenden Nacie die so beistler Kurpna vorsiegenden Fragern Abenteuer, es bemütje sich, in dem ihm gutommenden Mage die so heitlen Auropa vorliegenden Fragen zu lösen. So ernit dies Probleme sein mögen, sind sie doch nicht unlösdar, wenn alle daran arbeiten, wie wir selbst es thun im Seiste der Gerecktigkeit und der Sinmithigkeit. (Einhelliger Beisal.) Rachdem der Sozialift Faures allerlei transes Zeng geredet hatte, wurde eine von Jaures eingebrachte Tagesordnung mid 451 gegen 54 Simmen abgelehnt. Eine von Develle eingebrachte Tagesordnung, welche den Erklärungen der Regierungzustimmt,

wurde mit 402 gegen 90 Stimmen angenommen.

— Für die Opfer der Ueberschwemmungen in Frankreich bewilligte die Deputirtenkammer am Dienstag einen Credit bon einer Million Francs.
— Gine Interpellation über Mabagastar Sine Interpetlation über Mabagastar beschäftigte am Dienstag ben französischen Senat. Unter lebgaster Bewegung des Hause brachte Provost Delaunah eine Interpetlation über Madagastar ein; Nedner besprach den Ursprung der Expedition und tadelte die begangenen Fehler, namentlich die Einennung des Kestdenten Aarode, welcher Brotestant und englischen Aathicksigen gesogt ist. Redner protestirte gegen die eosonialen Ausdehnung soehstredungen, welche viel Blut und viel Seld tosten, ohne Ausgen zu drügen. Der Colonialninister Lebon ergrischann aus Wentgegung, in der er aussührte, sobald die Regierung von dem Zwielpulte zwischen den Eivil und Militärbehörden aus Madagastar Kenntnis erlangt habe, sei General Gallteni dahin gesandt und es seien ihm energische Instructionen zur Unterdrückung des Ausstands in seinen Magnahmen; er werde alles, waser an Mann-schaften und Proviant verlange, erhalten. Der Minister theilte schließich mit, er werde in Batbe eine Borlage betressend bie Aufnahme eines Aneine dortage vertestend die Aufnahme eines An-lehens zum Jwocke der Conversion der Medgaskar-anleihen eindringen. Man tönne hossen, daß der Mittand bald unterdricht sein werde. (Beifall) Auf den Antrag des Ministers nahm der Senat zhließlich die einfache Tagesordnung an.

Fpanien. Bum fpanifchen Millionen. pump wird gemelbet, daß die Ronigin-Regentin am Dienstag ben Erlag unterzeichnete, betreffend eine innere Anleihe von 400 Millionen Befetas, welche innere Anleise von 400 Millionen Hefetas, welche burch die Einnahmen aus den Böllen garantitt werden soll. Nach einer Beledung des "Temps" sollen aunächst mur 200 Millionen der inneren Anleise ausgegeben werden und zwar wahrscheinlich gum Kurse von 92 Brozent. Die Regierung werde mit der schwedenden spanischen Schuld die Eisenbahm. Marinelvoget beden. — Auf den Philippineninselln wollen die Spanier Erfolge über die Injungenten errungen haben. Nach einer Meldung des Madriber "Imparcial" aus Namila schug die Golonne Pintes eine Abtheilung von eitwa 800 Auffländischen nach einem heftigen Bajoneitlampin der Riche von Las Pinas. 90 Auffländischen in der Abgeben auch der Auffländischen auch dei Angeländischen und einem heftigen Bajoneitlampf unter Auffländischen auch der Abgeben auch der Auffländischen auch der Aufländischen auch der Aufländ

Eirket. Die Berichte aus Ronftantinopel Ben und bem erften Secretar bes Gultans, Taffin Ben, hat ein ernster Streit flatigesunden, der im Dibig. Kios! großes Aufsehen erregt. Ein Erlag bes Broßvegirs an die mit dem Sicherheitsdienst be-trauten Behörden besagt, daß die auskändischen armenischen Comitees 200 Mitglieder zur Aussisserien armenischen Comitees 200 Mitgliever gut unszugeung berbrete batten; 100 Mitgliever seine bereitst batten; 100 Mitgliever seien bereits eingetroffen, während sich bie übrigen 100 noch auf im Hafen liegenden Schiffen befänden. Der Erlaß ordnet ftrengste Bachfamteit an.

Deuticlaud.

Berlin, 5. Rov. Der Kaiser ist gestern früh gegen 9 Uhr in Groß-Sirehlih (Schlesien) eingetrossen und von der Bevölkerung jubelnd begrüßt worden. Zum Empfange auf dem Bahnhose waren erschienen Braf Tschirtichte "kenard, Jandreth von Alten, Bürgermeister Gundrum, Generaldirector Biehler, Erdprinz von Hobenlohe und Kammerherr von Zawadsti. Nach Begrüßung der Ampesenden suhr der Kaiser unter den begeisterten Huldigungen der angesammeiten Boltkmenge nach dem Jagdredier. Kriegervereine bülderten am Bahnhosse Sonsser angeldumienen Botennenge nach dem Jagdrewer. Ariegervereine bilbeten am Bahnhofe Spalier. Abends war ber Ort festlich belenchtet. Die gestrige Jagd bei dem Grasen Tschirschift Renard mußte mittags wegen hestigen Sturmes abgebrochen magie untugs wegen gegigen Stitenes abgeerogen vereben, findet aber heute ihre forifetaung. — Die Kaiserin wohnte gesten Bormittag in Zehlendorf der Einweihung des Neubaues der dorthin verlegten Erziehungs-Unfalt für verwahrlofte Ainder bei. Rach beendigter Feier, bei der Generassuperintendent hofprediger Faber bie Beiherebe bielt, tehrte bie Raiferin um 11 Uhr nach bem Reuen Balais gurud.

— (Der "Reichsanzeiger") nimmt noch einmal bas Bort, um ber Behauptung ber "Bank und Hanbelsttg." zu widerlprechen, wonach Kaifer Bitolaus auf die Ausführung der Absicht, während feiner Anwesenheit in Deutschland dem Fürsten Bismard in Friedrichsuh einen Beluch abzustatten, verjäckt hade, "weil ihm von höchter Kegierungs-ftelle aus der Berzicht nahe gelegt wurde". Der "Reichsanzeiger" sagt, er set zu der Erklärung ermächtigt, "daß weder an Allerhöchter Stelle noch in antlichen Kreilen von einer Absich des russisches Kaisers, den Fürsten Bismard zu desuchen, etwas bekannt geworden ist. Wenn der "Reichsanz." sich veranlaßt sieht, sich mit Auskassungen der "Bant und Handelszig" zu belchäftigen, jo muß man in amtichen Kreisen wohl Grund haden, anzuredmen, daß die in Rede siehenden Behauptungen von bem Fürften Bismard naheftebenben Berfonen

geringten.

— (Ueber bie Gehaltserhöhung ber Beamten) wird in einer in ben nächften Togen stattfindenden Sigung bes Staatsminifteriums Beidluß gefaßt werben. Der "Rationalatg." wird bestätigt, daß eine Erhöhung des Anfangsgehalts ber Richter von 2400 auf 3000 Mart erfolgen ver kichter von 2400 auf 3000 Mark ersolgen joll. In der Presse verbreitete Zweisel, ob eine Gehaltsstiegerung sir die Lehrer der dich verden dem Kablickeren Schulen beabsichtigt sei, werden dem Glatte als grundlos bezeichnet. Auch sir die Beamtenklasse ist eine Berebssterung gegen die vor einigen Ichren ersolgte Regelung ihrer Besoldungsverhältnisse vorgeschen. Für die Universitätsprofessoren. gesehen. Für die Universitätsprofesioren wird gleichjalls eine Behaltserhöhung stattsinden. Ferner ist auch eine Miderung der Ungleichheiten in Bezug von Collegiengelbern beabsichtigt. Für die Beamten der Bauderwaltung ift n. a. die Errichtung von 130 neuen etatsmäßigen Stellen beabsichtigt. Gleichzeitig mit den Borchlägen sür die Gelaltserhöhungen wird ein Selsentwurf behalt Erhöhung der Wittwen- und Kaisen. Pensionen wird sowohl der Mitwelfe, als der Henstellen, als der Hochlägen gesteigert werden. Urber die Bestoldungsrhöhungen der Ofsiätere hört das Blatt, die n. a. das Gehalt der Premiertieutenants auf 1800 Mat, das der Hauptleute auf 3600 Mat. 1800 Mart, bas ber Sauptleute auf 3600 Mart gebracht werben foll.

gebracht werden soll.

(Die Sütertarif. Ermäßigungen,) mit denen die Migaelisse Presse Simangantomaten zu machen bemüht ist, beschränken sich auf die vom Miniker Maybach schon 1891 geplanten Staffelkatie sir Merenstosse i. w., die in der ersten Zeit einen Einnahmeausfall von 15 Millionen Wart nach sich ziehen können. Die Dissernanminister und dem Einenhamminister und dem Eisensamminister nach dem Eisensamminister nach dem Eisensamminister und dem Eisensamminister nach dem Eisensamminister von dem Eisensamminister vo

— (Zur Anslegung des Bereinsgeses.) In einem neuerdings in einer Strassache wegen lebertretung des Bereinsgesesse ergangenem Er-tenntnis des Kammergerichts ist ausgesührt, daß der in Betracht sommende Berein als ein solcher erunteren fein der auf Konstika Ansoleanerhiere oas der in Betracht tommende Kereni als ein plager anzuschen fei, der auf össentliche Angelegenheiten einzuwirken bezwecke. Zur Begründung heißt es in dem Erkenntniss, daß die Agitation sir die sozialbemofratische Partei, deren Zief der Umstunz der Staatsversassung, der Seleggebung und der spaiden nud religiösen Berbättnisse der Gegenwart ist, eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezweckt, indem die versolgten Ziefe das öffentliche Interesse

Derigten.

— (Ein Brief Bismanns) wird seltsamer Beise in ber "Timeb" veröffentlicht. Darin ift auseinandergesetz, warum die Indier in Deutschaftla stärter besteuert werden, als Araber und Reger. Die Indier bilben, so heißt es in bem Briefe, den reichsen Theil der farbigen Bevöllerung, sie häusen Aapital an und senden es dann en ihre Verwandten in Indien. Bissmann erklärt dann die Meldung, der Administrator von Kilwa hade 23 indische Kaussente hinrichten lassen, sür unbegründet. tion Angali indicher Anuftente fei ichnibig erkannt worden, aufftändische Häuftente sei ichnibig erkannt worden, aufftändische Häufteng gegen die Deutschen unterficigt zu haben, die Todesstrassen sein aber in Selchtrassen und in awei Fällen in Ausweitjung umgewandelt worden.

- (Colonialpolitit) Derfilientenant von Trotja, der stellveitreiende Gonverneur von Deutsch-Officifia, tritt nach einer der "Deutschen Tageskig." zugegangenen telegraphischen Meldung aus Dares-Galaam von seinem Kosten als Ries-Gouverneur und Kommandat der Schustruppe zurück. Oberstitientenant von Trotsa begiebt sich, sowie er von seiner Anspectionsreise gurftägekehrt ift, nach Europa. Das Anssicheiben von Trotsas aus dem Reichsebient sei auf den Rickritt des Gouverneurs von Wifimann und auf die Berfonalfrage betreffs beffen Rachfolger wohl in erster Linie gurudauffihren.

— Für bie Nachfolgerschaft Bigmanns auf ben Gouverneurpoften in Deutschoftlafrita tommen nach ber "Deutsch. Tagesztg." nur noch Legationsrath von Schwartstoppen und Jimang-birector von Bennigfen in Dares-Salaam in Betracht Betracht. — Die Eisenbahn, welche das deutsche Reich in Sudwestafrika bauen soll, würde nach der "Kranff, 244," 15 Millionen Mark tosten Dafür soll das Reich eine 3prozentige Zinsgarantie Dafür soll das Reich eine Iyrogentige Zinsgarantie von rund 450 000 Marf jährlich übernehmen. In Südwestaftil würde nicht einmal eine Ochfenbahn die Betriebskoften decken. Freilich wird den Unternehmern ja auch nur zugenunthet, den Unterligied wirdhen dem Eurs der Ivrogentigen Reichsanleihe und dem Paricurs zu riekten — Aus Argentinien sollen Maulthiere nach Südwestaftlich eingeschie werden aus Verstellung eines Postbeinstes mittelft Karren. Im nächften Etat werden dafür 15000 Mart ausgeworfen.

Volkswirthschaftliches.

)(Der "hamb Correlp" fündigt für Preußen, Ermäßigungen mancher Sütertarife an, insbesondere für solche Güter, det dem Aussichen Birtungen der Hebungszeit die sinagiellen Birtungen der Hebungszeit die sinagiellen Birtungen der Herüberungspreise durch Vernehrung der Beförderungswassen auszugleichen. Genau so, wie friber schon die "Boh", bewogen sich diese Mustiftungen in einem Helbuhntet, welche seit geeignet und, wie man vernunten fann, auch darauf berechnet ist, Freunde sür den Migaelichssonds u. f. w zu gewinnen. Ueder den Kreis der Aussiegenkatannaen. welche in Aussiehe gleichkfonds u. f. w zu gewinnen. Ueber ben Kreis der Larifermäßigungen, welche in Aussicht genommen sind, erfahrt man nicht das Windestende beihalb, weit zwischen dem Finanyminister und dem beim Fischbanduninister Meinungsverschiedenheiten für beimen Nurst. beieben über biefen Buntt befteben.

über hiefen Punft bestehen.

(Das von ber sächsischen Wilitärvers waltung seit einigen Jahren befolgte Berschen, den Bedarf des Heeres an Körnerfrüchten von den sächslichen Landwirtzen möglichst direkt zu kutsen, hat sich nicht bemährt. Die fächsichen Proviantämter klagen darüber, daß ihnen, infolge des sichlechten Ernewetters, von seiten der Kandwirtze urgent im das fall auf eine Ausgeber gewacht werber neuerbings faft gar feine Angebote gemacht werben. Um ben Bebarf an Ronnerfrichten gu beden, fieht fich bagter bie Militaberwaltung genölbigt, fich an anbere Bezugsquellen gu wenben und angerfächliches

Betreibe gu taufen.
)(In Tunis ift feit bem 15. October ber Getreibe ju taufen.
) (In Aunis ift seit bem 15. October ber Generaltarif gegen Deutschland in Kraft getreten, während alle anderen Kander, welche gandelsbeziehungen zu Tunis haben, nach wie vor das Reistdoginitigungsrecht geniesen und dem alten Zollarif (1/2 die 8 pCt. ad valorem) unterstehen. Deleer Generaltarif debeutet nabezu die Bernichtung des Handels mit Deutschland. Kraft der sogen. Kapitulationen (Berträge mit Tütet: und ihren Kajallenstaaten) hat Deutschland zeich Franteich, England z. neben anderen Borrechten auch das der meistbegünstigte Nation. Dies ist auch das der meistbegünstigt worden. Demnach ist, wie den "B. T." geschrieben wird, die Unwendung des Generaltaris gegen Deutschland ein Aft der Willtür, wie er nur selten von modernen Staaten gesibt wird. Die Schossische der Allegeist wird. Die Schossische der Naturendung der gesibt wird. Die Schossische der Prift zur Lieserung der in Ausführung begriffenen Aufträge zu gewähren. Lieferung be zu gewähren.

Proving und Umgegend.

† Weißenfels, 4. Nos. Gestern Bormittag
9 Uhr haben 16 Arbeiter ber Schussabeit von
Ernst Schied hier die Arbeit niedergelegt und sind
nach dem W. Kol. in den Streif eingetreten, und
zwar auf folgendem Grunde: Der Arbeiter K.
sammelte, trop Berbotes seines Arbeitgebers, von
seinen Witarbeitern Streitgeber — auf den Kopf
einen Witarbeitern Streitgeber — auf den Kopf
einen Witarbeitern Streitgeber — überreichte nur
John Schied ein Bietstiffschieden, von mehreren
Arbeitern mierereichnet, in welchem ist genen die Arbeitern unterzeichnet, in welchem fie gegen bie Entlaffung bes R protestirten und dieselbe als eine Entlatjung des K. prokstitten und dieselbe als eine ungerechtsetigte Wasregelung bezeichneten. Sleichzeitig dorten 16 Nann auf zu arbeiten und verließen die Habrit. — Ein dreideitig erfahrt. — Ein dreideitig er halt ein geschaften vorden. Das Eigenthimtichste an dem Arbeite ist, daß der festende rechte Vorden intig etwa absessofien worden ist, inderen Ich an dessen die eine beutlich auszehildete Bogelflaue bestiede in der kant der Hafe wurde von Fochleuten als ein höcht merk-würdiges Jagdluriofum bezeichnet. † Friedrichtoda, 2. Rov. Rach mancherlei

Bellage zu Rr. 262 des "Mersehurger Correspondent" vom 6. November 1896.

Proving and Umgegend.

† Magbeburg, 3. Nov. Montag Bormitag verung i ichte in der Kähe von Burg der Lientenant Are zier von der Fußartillerie-Abtheilung auf einem Ingkausstuge. A. wollte vom Wagen aus auf eine irichte ich ichen, iejte dann aber das Gweder wieder ab, ohne zu "sichern". Plöhlich ging das Gewehr, bessen hahn sich in der Reife beste verfaugen hatte, los und die volle Kadung suhr dem Ungläcklichen in die Bruft. Der in der Gesellschaft befindliche Abtheilungsarzi vermochte nur noch den Tod setzuglieben.

noch den Tob festzustellen. † Eisleben, 3. Nob. Gestern wurde in der katholischen Kirche während des Gottesdienstes einer katholischen Kirche mahrend des Gottesdienstes einer Frau aus Wimmelburg aus der Aleiberkasche einer Porte mon na ie mit 4 MR. getohlen. Die Frau demertte sche bald den Berlust und es wurde auch sehr dat die Dieblin in der Person einer ledigen M. von hier ermittelt; lettere ergrist die Flucht, warf aber das Portemonnate von sich + Teuchen, 3. Nov. Bei dem Ban der Bahnlinte Deuben Corbetcha ist nach dem Arbeitheute in der Nähe von Unterwericher ein schwerer Unglückschen. Eine größere Anzahl meist fremder Arbeiter sie dort mit dem Transporte von Erdwassen wieden.

meist fremder Atdeiter ift dort mit dem Transporte von Erdmassen beschäftigt. Dies geschieht mittelst kleiner Eisenbahmvagen in Jügen von eiwa zehn soll, und die hinteren schwerbelabenen Wagen schoben gegen die vorderen. Da der ftarf gedremite erste Wagen Widerstand leistet, thärmten sich die mittleren hoch endor und schlugen über. Dabei wurden vier Arbeiter schwer verlegt; einer davon ist bereits seinen Wunden und 4. Now Die Könisliche

fetten Abniven eriegen.

† Garbelegen, 4 Rov. Die Königliche Eisenbach-Betriebsinfpection giebt amtlich bekannt, bag heute früh gegen 4 Uhr auf bem hiefigen Bahnhofe der von Berlin tommende Person en gug Bahnhofe ber von Berlin kommende Personenzug 14 infolge saligier Weichenfellung mit einem ausschehrenden Eiterzuge zuschammengestoßen ist, wobei 5 Personen leicht verlest wurden. — Zu dem Unfall melvet der hiestige "Kreisanzeiger", das der Personenzug sehr siart mit Vassingiger", das der Versonenzug sehr siart mit Vassingigeren, des der Versonenzug sehr nach Klöbe, wohente Marktag ist, benutzen. Fünf Personen, darunter zwei Vassingigere, wurden leicht verlegt. Das Auskantsgeres ist wieder sahrbar; die Räumungsarbeiten sind zum größten Theil beendet. Erößeres Ungslidt ist daburch verhindert worden, das der Aussingiber des Bessonenzuges auf die Haltenguale des Kahnwalters din sofort Contredamps

Größeres Unglid ist dabund verhindert worden, das der Auglührer des Betsonenauges auf die Haltesignale des Bahmwärters din sosort Contredompf gab und die Nothbremse in Thätigkeit seize.

† Torgan, 3. Nov Die Gradigert Auction ist auf Freitag den 20. b. M. anderaumt worken.
Es kommen ungesähr 24 Bollbillter und einige ältere Halbbillter unter den bekannten Bebingungen jur Berfieigerung. + Groffühnau,

alter Hatblitter unter den dekansten Bedingungen zur Berfiegerung.

† To ft ihn an, 2, Nov. Die Maurer Pannier's deie Scheute haben in kurzer Zeit fün f Kinder durch die Ochhtheetits verloren, ein sechstes liegt schwer krank darnieder.

† Altingenthal, 4. Rov. Zwischen sier und Grasis desibet sich sich sich der logen. Aufgerhamsermiste. Dort war am Kontag hrüh der Arbeitet Böhm ans Eibenberg mit dem Auflegen des Treibriemens auf die Welle beschäftigt, was er ziemlich ungeschieden anziellte. Plöhlich wurde er an den Veinen ersaßt und ungähige Wale herumgeschlendert, so dah der Kopf des Unglicklichen dah nur noch eine unsörmliche Rasse bildete. Böhm war sofort tod t; er hinterläßt Frou und Kind.

† Arnstadt, 1. Nov. leber die jüngst hier veranstaltete Ministerial. Conferenz hürtingischer Staaten wird noch bekannt, daß man beadlichtigt, die Einzelhaft durchzuschern.) für alle noch unch vorbestrasten Einzschaft durchzuschern.) für alle noch unch vorbestrasten Einzschaft durchzuschern.) für alle noch unch vorbestrasten Einzschaft durchzuschern.) für alle noch unch vorbestrasten wird noch ber Nachtzeit isolitet werden bie Gefangenen während der Nachtzeit isolitet werden belieften, so mochen sich im Schershaufen bedentende kaulische Kräscherungen nachnene bie.

die Gefangenen während der Rachtzeit ihlitt werden sollen, so machen sich in Schiershaufen bedeutende bauliche Beränderungen nothwerdig.

† Veipzig, 4. Nov. Auf offener Straße murde fenie der Glopertenr Schuster zwischen Lindenau und Kleinzichocher mit mehreren Kopfwunden todt auf gesunden. Es hat sich jedoch herausgeschlitt, daß Kerdrecher ausgeschlossen ist, vielmehr Unglädsfall vorliegt.

Localnadrichten.

Merfeburg, ben 6. Movember 1896.

** Geit einigen Tagen ift bie von une bereits erwähnte Lie berwölld bin ng bes "Schafgraden aberen" beendet. Alle Freunde unserer präcktigen Anlagen vor dem Gottharbiststore werden diese Abglache mit Genigthung begrüßen, denn die sognirenden Wasser des längst nicht mehr in seine Umgebung paffenden Grabens mußten gar oft Auge und Rase des Spaziergängers empfindlich verlegen. Der aus wiberstandsfähigem Mauerwerk bestehende, eingsum geschoffene neue Kanal ift in Eisorm hergestellt gelchilene neue Kanal ift in Ciform hergeftellt und hat eine Könge von 50 Meter, eine Höhe von 2 Meter und eine größte Breite von 1,30 Meter. Da seine Decke immer noch wesentlich tiefer liegt als das benachbarte Exervain, 10 ift die Möglichkeit gegeben, seine Spur vollständig zu verwischen und ihn in erwiinschter Beile mit Anphangungen zu veriehen. Durch die Auktührung bestelben hat übrigens ber von der königlichen Regierung damit betraute Bauunternehmer Herr Suft ab Sraul einen bemerkenswerthen Beweis von Leikungsköhisfeit obeleget: werthen Beweiß bon Leiftungsfähigfeit abgelegt: am 19. October wurde mit ben betreffenben Arbeiten begonnen, und trot ber ju bemöftigenden Echwierig-feiten fant der Bau bereits am 3. November fertig, nämlich eine volle Boche früher, als man behörd-licherfeits glaubte annehmen zu bürfen.

icherleits glaubte annehmen zu dürfen.

** Der November ist gesommen, der trübsetigste
und am wenigssen beitebte Woonat des Jahres. Als
wolkte er uns einen Borgeschmach geben von den
Bitterungsverhältnissen, die er uns derigt, begtückte
uns der erste Tag des Herbstmonats mit einem
bickten seinchten Nebel und einen bleigrauen himmel,
der die Tagesdauer erhebtich abstürzte, als Ersas
dasür wurde uns am Montag ein freundlicher
herbstag bescheert. Aber der lachende Sonnenglanz,
der heitere blaue himmel sennte uns nicht über die
Thaisache himmegkänischen, daß die Zeit gesommen
ist, in der allmählich, daer unaushaltsom die Natur
aus dem blüsenderigier wird. Weber und mehr
verfürzen sich die Tage, wird die Menschiert in die
behaglich erwärmten Wohntaune berwiesen; mehr
und mehr aber auch nähern wir uns dem schönsten
keit der Erristenbeit und der Wende ders Jahres,
bie ihre Schatten bereiß in die letzen Novembertage
hinein vorauswerfen. Dem Charactier des ode iste Shatten bretis in die letzten Robenvbertage hinein voransswerfen. Dem Charafter bes Monats, bem Ersterben der Natur, der zur inneren Einkehr mahnt, angedaßt sind auch die hohen kinchlichen Jeste, die in den November saken: der Buß- und Bettag und das Todiensself: Von den sir den November besiehen Bauernregeln, in denen trog aller Spöttetet immer noch ein Körnchen Wahrtheit stecht, kien nochtebend die Konneten Weier gesehrtet. Spöttelet immer noch ein Körnchen Wahrheit steck, seien nachstehen die bekannten hier angesührt: Im Kovember viel Vah, giebt den Veisen viel Fraß; Fällt früh im November das Laub zur Erden, wird darcuf ein feiner Sommer werden; Wenn um Martini (11.) Kebel sind, wird der Winter meist gelind, dan Allecheltigen (1.) Sonnenschein, tritt noch Nachsonwer ein (das lehtere ist also heur nicht zu erwarten. Ied.); November-Worgenroth siets mit Regen broch; Viel und langer Schnee, giebt viel Frucht und Klee; Blüh'n im November Bäume aufs neu, dann dauert der Winter bis zum Nai; Venn die Martine Aufrüg auf den die siehen, müssen die Aufrah Erden, müssen die Aufrah Erden, müssen die Aufrah auf dem Eise stehen, müssen sie Aufrah der Aufrah auf dem Eise stehen, müssen sie Aufrah Baig Benn die Anfe Martin in die Meife siehen, müssen die Anfe Martin in die Meife siehen, müssen die Anterder im Schmuße gehen; Sanct Martinus test mit Dant sich gern ihon auf die Ofenbant; Sanck Kathrein (25.) selt Geigen und Pieisen ein; Kommt Leopold (15.) mit Winterfält; ist zu den dah der Schwer einsällt; Schaft Kathrein (25. Nov) vor Frost sich Schaft, so waret man lange draußen im Schmuß. Wan dat ihn lieber dirr als naß, so ist sand mit Sanct Andreas (30.); Der recht Bauer weiße es woßt, wie im November man wässen soll im Lage Alerheiligen soll die Kuh zu Etalle gehn.

* Eine neue Prägung von 50-Pfennigstüden wird zur Zeit in der Berkiner Mingebegelagen. Die neuen Mingen geangen. Die neuen Mingen gelangen. Die neuen Mingen gelangen auf der Mingebegelangen.

susgade gelangen. Die neuen Mingen arigen auf der Angen ger Ausgade gelangen. Die neuen Mingen arigen auf der Mingels einen socientalls einen solchen auf der Küchleite. Der Olber ist debeutend lieiner als bei den bisherigen Füller ist debeutend lieiner als bei den bisherigen Füller ist debeutend lieiner als bei den bisherigen Fülligelsedern. Die Kette des Brufischtles wird deine Abler gebildet.

** Nachdem in voriger Woche die Temperatur der Luft außerhalb der Stadt nachts mehrmals bis unter den Gefrierpunkt gefunken, inat diese Kactum in der gektigen Racht auch innerhald der Stadt nur Das Kilaimum Thermometer zeigte am Worgen 1½ Krad R. unter Unfl. Auf freien Plächen und außerhalb der Stadt wurden 2½ dies Verlagen und außerhalb der Stadt wurden 2½ dies Wickopflichtlich wird der Anfelse dendehrte. In den gestrigen Mittagsstunden hob sich die Temperatur bis auf 4 Brad R. über Kull. — Nach Poleffor Ru do 15 falb (die word A. dies Kilee beobachtet. In den Beiteberschläge vom 4. dies 8. seltener und die Temperatur führer werden; vom 9.—13. nehmen die Viederschläge vom 4. dies 8. seltener und die Temperatur führer werden; vom 9.—13. nehmen die Viederschläge vom 14. dies Wegen; vom 20.—27. rritt eine vollssändige Aenderung der Witterung. fait ganz ab; vom 14—19. etwas kegen; vom 20.—27. tritt eine volhsändige Aenderung der Buterung, ein Temperaturfung, ein. Lunacht treten mehr trockne, dann aber mit Kegen gemische Schnefalte ein, die nomentlich im Siden ziemlich ausgebreitet sind. Die Kälte wird bedeutend. Vom 28. bis 30. wird es plöglich bedeutend wärmer,

die Schneefälle dauern aber fort und werden jehr ansgiebig, auch die Regen nehmen zu. Der 5. Kovember (Reumond) ift ein kritischer Tag 1. Ordnung, der 20. (Bollmond) ein solcher 3.

Drbnung.
** Im Dome sindet nächsten Sonntag den s. d. M., abends 7 Uhr, eine von dem blinden Orgelvirtuosen Hrn. Bernhard Phannftiehl veranstattete geistliche Musikaufführung statt. Als Witwielende sungiren neben dem als Meister auf der Orgel sier langir bekannten Herrn Plannstiel die Oratoriensängerin Frl. Margarethe Corti und der Biolinvirtuos Hrn. Deinrich Malz, beide aus Leipig. Bir machen die Freinde geistlicher Musik auf dieses Conzert ganz desonders ausmertsam.

Gerichteberhandlungen.

Gerthelsverhandlungen.

— Halle, 14. Nob. Ein für Rabfabrer bemertenswerther Fall fam vor der hießen Straftsammer am Verthalbung in der Sach des Dr., med. Ernik Röh hier und des Dr. med. Ertif Eggert hier. Beide waren vom hießen Schöffengericht wegen übekerterung ben den Det Dr. med. Griff Eggert hier. Beide waren vom hießen Schöffengericht wegen übekerterung ben Deberpaliseinen der Arvoing Schöfen vom 21. Februar 1896 au 1 Mt. Geldirale oder 1 Legalization 21. Februar 1896 au 1 Mt. Geldirale oder 1 Angeligen den Erstein der Krotonung die hatten. Zene Berodnung beihimmta. a., daß die Andhabere auf der Schöfenber der Gehtlichen die Machabere in der Fahrichte der Schöfenbe der Gehtlichen die Mindlein hie Angeligeten intoliern gefehlt gaben, als sie am 23. Juni d. 3. daembs gegen 6 libe auf Schröden der Highlichen die Mingleichen die Mingleigeten intoliern der Krotonung indich die von den Angeliggten beitummten. Weg auf der Werteburger Chausfen befahren hatten, was auch die Angeliggten einframmen. Nere der Krotonung. Er der kannte der Krotonung. Er der Angeligeten der Angeliggten aum Kabsadren benutige Errecke im Einen Angeliggten aum Mabsadren benutige Errecke im Einen Angeliggten auf der Mingleigen der Werteburger Chausffen auf dem rechten Außenge der Angelige iber Gerecken der Gelücken die der Angeligen werden gesten und dem rechten Außenge der Angeligen webe kreispereinig der Mangeliggten urfolgen der der Kennbah, der der Angeligen werb kreispereinig der Mangeliggten urfolgen haben, aumal in dortigendem Kalle der Bertefte auf der der der Angeligen werb kreispereinig der Mangeliggten ur erfolgen haben, aumal in dortigendem Kalle der Bertefte gera nicht behinder worden ist, der Angeligen werb kreispereinig der Mangeliggten ur erfolgen haben, aumal in dortigendem Angeliger der Hauften der der Gehten Beiter, mehr und der der Angeligen werb kreispereinig der Mangeligen von der Angeligen werb er der Gehten Beiter, mehr und der der Gehten Beiter, der Fahre und ben Fahren aus der Gehten der Kreisperein der Schwere in,

Bermifates.

Berwifstes.

" (Groß ie keerisch wemungen) werben vom der Agoreninsel San Wiguel gemedet. Die Stadt Ribeitra-Luente ilt saft gerftert, gahleiche Menlichen verloren ihr Keben. Die Ernet ein verenighet.

" (Erdrutisch) Wei Vortole in Jürien bildete sich Aulgierrain. Gange Grundfiede mit Weinhefen und dehten gereichen ins Auchsten mit Beinhefen und dehten gereichen ins Auchsten men gereichen ins Auchsten gemen verbalte.

Auf des Abente Amsgan die Kauerra zum Berfien und ris einen 300 Weter langen Erdpalt.

" (Code fürur einen Wieler langen Erdpalt.

" (Code fürur einen Auf der eine Kihleitu Wis Kand, eine Alährie am Fube des Dame, weich miche Weter höhen Bodinn ihre gewohnte Trabegsliung. Dietzeit gab eine der eine Aufschliebenichung aussichen wolle, fürzet auf das Fartett, de ein Schervelisans mich auf gehannt war. Die linglichtliche ag sich in die funglichtliche ag sich in die eine Kniethlenichung aussicher wolle, fürzet auf das Fartett, de ein Schervelisans micht ausgehannt war. Daß is vertiege Stadter, de ein Schervelisans micht ausgehannt wer. Daß lie vergrutisch gesten gehorde siehe der die Gescheitsung wirte Kauers verfach. Der aume Verter lagst siehe feber an, den Kebellung er är Aurnahparates nicht gewigend überwacht hate.

" (Evaruutsch.) Im Baleierte ausgeheit ein en Kentweit

madt hatte. * (Bergrutid.) Im Paffeierthal broft ein großer



grutsch. Das oberhalb ber Ortschaft hofen aufragende rie zeigt riesige Sprünge und Klüste. Das Kutschen Terrains hat bereits großen Schaden augerichtet. rall herrsch große Banit, die Bewohner räumen die

lleberall herschi große Sanit, die Vewogner raumen die Vodmungen.

* (Getreffs regelmäßiger Abhaltung der dymphissen Spiele) von vier zu dier Jahren wird der Andreise vollember geteilsen Kommer ein Gefesendwirt zugehen. Die kleberreitign bes von der Nacion gehondern Genelkranzes an den alegandrinissen Banker Auerof, der für die Erbauung des Stadions eine 31/2 Millionen Er, aux Verfügung gestellt hat, fand in Alegandrien unter Beiheltigung der dortigen geschichten Solie in sehichter Weits aus geschichte der Alle der die Alegandrien unter Beiheltigung der dortigen geschichten Solie im sehichter Weitschaft und der Alle der die der die Alle der die der die Alle der die der die

Brifter in allerbings erheblich verleht aber nicht erschlagen worden.

* (Der Kaiser und die Kaiserin) besichtigten an Beinfung kachmittag im Alademiegebünde zu Verlin die Knitwärje zum Seinholf-Denkmol und wohnten abends einer Aufführung von "Kenaisnare" im Berliner Theater bei. Dem Kaiser gesief das Sinde: "Sagen Sie Schöntbag, er son batt die herber ein sich sichens Stild (dreiben" und Mite hicken sieher ein sich sich sichnes Stild (dreiben" und die Worte des Kaisers, dem der Antendant Prack voraus die Werten der Auffelten und die Auffelten und Auffelten überkeiten ung lieden der Deutschlagen der die Kaiserin allen dem verläuben Kitorino, Ihre Fran Gemahltm.

* (Mann Auftinenstbenkung in Bernitteln.) "Kaiser

mahin."

* (8 on Rationalbenknaf in Berlin) "Laifer mahin."

* (8 on Rationalbenknaf in Berlin) "Laifer Mithelm dem Eroßen des trene Soll" folde nach einer Urgisch mitgetheilten Rachricht, eines Bertischeihateres die Anchricht erose Schöhriechte lauten. Zeht berichtigt dereichte Bertischentet eine erste Achburg dassin: Die Juschrittafete, die bereits gegoffen sind, sind sehr ich gehobete Achburg der in der Archung. Die bordere Inschaft der in mächtigen kunde im den der Archungen der Kreifer, König von Preußen 1861—1888. Deutschen Angleiche der Kreifer, König von Preußen 1861—1888.

Die auf der Kädigte anzubringende Lasel entfält die Borte: Ans Danthartet und Leide zum Deutschen Sollt." Unter diese Flächer Deutschen Sollt." Unter diese Flächer der Schwerzen Ablerordens angebragt.

* (Sin flächtiger Jouenalse.) hinter dem

fein muß; 2) daß für die Geschündigseit des Jahrens inners halb der Straßen eine bestimmte Grenze festgeset werd.

"(Man ist mit der Berliner Isobierelsmellung wurde ein beinglicher Mether Vollenger Aufrieden.) Det der Verliner Isobierechauselung und erhöhen. Det der Verliner Isobierechauselung wurde ein beinglicher Anchoue der dem Boligeprässtung und erhoem, mit allem Andhoue der dem Boligeprässtung und erhoem, mit allem Andhoue der dem Boligeprässtung der Frimmtundspoligie im des Rachtvandbeinstes einer einzeschen Bristung und erhoemstlichenstallichen Erkerbeitung niersogen berden, wie ab dem Sigerefischöchürsisse der Streitung der Bereitung der Verlingerschreite Bristungstung der Krieftener Bürgerfäglich und den ankerordentlich boken Anfeisenderungen der Erweithe für Koligisiewede erstänktigt.

"(Gin neues großes Anskatrung sonderericht und bereits im nächfährigen Spätierbet erstrettener der Anghouen der Verlogder der Verlog des Alhumpia-Theaters, bereits ein großes Kapital für des neues der Verlog des Alhumpia-Theaters, bereits ein großes Kapital für des neues des Anghouen des der Verlog des Alhumpia-Theaters, bereits ein großes kapital für des neues der Verlog des Alhumpia-Theaters, bereits ein großes Kapital für des eines Anghouen des Andhouenstellich eines Merken der Verlog des Andhouenstellich sind ihre Zeelberra den Hamen parchischen der Verlog der Verlog

Erfindungen und Berbefferungen.

195. Roniglich Prenfifche Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

(Ohne Gewöht)

Bieste Rinffe,

Biehung vom 3. Movember 1896.
15. Rehungstag, Sormittag.
15000 Mr. anf Mr. 14057.
10000 Mr. anf Mr. 20999.
5000 Mr. anf Mr. 20999.
5000 Mr. anf Mr. 20999.
5000 Mr. anf Mr. 1745 17631 21463 26099 38644
35650 44140 61856 64041 66825 70418 80876 95947
95946 111225 116295 128584 130324 134675 155444
38613 15054 15998 159401 16241 166941 170036
172567 175901 212798.
1500 Mr. anf Mr. 44 4683 6898 19919 26246 41742
48611 50625 54038 56176 70.61 73285 74338 75024
282539 101831 116017 127861 129188 15574 168662
171073 178068 178906 180795 197177 200439 205941
205989 206876 216386.

5989 206976 215496.

Radmitteg.
15000 Rf. anj 9r. 13e856.
10000 Rf. anj 9r. 22505 56453 80686 96434 97261.
8000 Rf. anj 9r. 488 1213 11265 11985 16800 32540
058 75432 92401 95470 114977 139948 14.252 146.91

158799 153998 159211 165413 165871 165910 186644 189072 191251 201803*201826 217114.
1500 WH. nuf Nr. 8056 14970 17994 18077 22168 32698 33155 42978 34164 34775 48240 49472 62955 63325 64416 71204 80760 93492 95595 110921 125095 128074 149854 152214 182576 155595 160932 165423 166643 168278 169318 177044 188865 191279 202021 206484 207352 211044 218300 220835 222064.

Renefte Radrichten.

Berlin, 5. Nov. Die "Nordd. Alg. 8tg." fcreibt: Rach einer auf telegraphischem Wege aus Deutschoffthafrika eingekrossenen betribenben Nachricht wurden zwei Rissionare, Karl Segebrok und Ewald Dvir, in der Racht vom 19. zum 20. October in Meru im Kilimandschargebiete vom

October in Weru im Klitimandicharogebiete von Eingeborenen getödtet. Beide Missonarindenindentigen Ursprungs, aber in Ingermannland geboren und russischer Staatsangehörigkeit. Im Sommer vorigen Isdres wurden sie von der edangelischen Neissongefellichaft zu Leitzig nach dem Ritmundscharogebiet dinausgesandt und hatten sied erst vor kurzem nach der Gegend von Merntigerst vohannes ist zur Bestratung der Wörder unserwege. Vohannes ist zur Vestratung der Wörder unserwege. Verstehen, 5 Kov. (H. Z. V.) Wie die "Natzigerungen betresse des entwurfs der Anlietzungen deressen der entwarf vorzesehen Kilitärgerichtshose, welcher in dem Entwieden Verschlichen Strafprozespordung sein dem Kontonurfe vorzesehen ist, einverfanden. Die weientlichen Brinzipien der bürgerlichen Strafprozespordung sein dem Kontonurf durchgeführt, die Dessentlichteit der Verschlichteit der Verschlichteit der Verschlichteit der Verschlichteit der Verschlichteit um Verschlichteit der Verschlichteit um Verschlichteit und Verschlichteit um Verschlichteit und Verschlichteil vor der Verschlichteit und Verschlichteit und Verschlichteit und Verschlichteit vor der Verschlichte vor der Verschlichteit und Verschlichteit vor der Verschlichteit und Verschlichteit und Verschlichteit und Verschlichteit vor der Vers es sich nicht um die Disziblin handelt, um Berflöße gegen dielebe oder um Ausschreitungen bei Hand-babung der Disziplin. Es icheine nicht, daß die Berhandlungen des Bundekraths über den Entwurf Wieberbeginn ber Reichstagefigungen beenbet fein werben.

vernort jetn werven. Paris, 5. No. (H. A. B.) In militairischen Kreisen verlautet, daß die Regierung die Einschiedlung eines neuen Feld geschiebes bereits beftailbe leichtoffen jode. Die Suffiellung des biedegüglichen Erspreruisses joll bereits in dos

biesbeziglicien Exforbernifie job vereus in von 1898 er Budget exfosgen. Ronft antinopel, 5. Nov. (H. A. B.) Sine offizielle Kundmachung ichreibt, trop des Protefies der Vorginächte, im Innern eine Zwang Lanteihe dechte Exademachung des Ariegsmaterials und Antoufs von Wasten aus. Es werden zu diesem Behaf Billets zu 5. 10, 15, 30, 40 und 50 Plaster ausgegeben. Wer 1000 und mehr zeichner erhält eine Verbenstandszeichnung. gegeben. Wer 1000 Orbensauszeichnung.

Orbenkausgeichung.
Genua, 5 Nob. (h. T. B.) Im Laufe biefes Mouats werben aus biefem Hafen 90 000 Perfonen nach Amerika auswandern. Das Elend nimmt hier eine ungeheure Audokhung au.
New How Dork, 5 Nov. Kach den bisher einge-laufenen Nachrichten sind für Mac Kinley 242, site Bryan 130 Wahlmänner bestimmt gewählt.
Ame fol keikhop, nach au Ennsten Mac Kinleys im Just befiehen noch zu Gunsten Mac Kinleys im Staate Indiana, während bie Anhänger Bipans bie noch ausstehenden Stimmen aus Kentucky, Rebraska und Oregon in Anspruch nehmen.

Börfen-Bertate.

Salfe, 5 Robenber. Breife mit Ausschluß ber Reellergebuhr fitr 1600 ug neite. Weigen, rubig, 162-166 Mit, feinfter martifcre Aber Mich, Rochuseigen 152-158 auf.

Nogsen, ruhig, 181—136 Mt., frember und feuchter eiffiger.
Berfie, Brow. 145—170 Mt., feinfte bie 180 Annt, befahrt berfie 123—140 Mt., butter- 116—124 Mart., harer, ruhig, 138—148 Wt., witter- 116—124 Mart., Ba 18, amerikanliger Mr., 103—108 Mt. Danans mals 116—130 Mt.

Rabs -, Mt. Ratfen -,- Mt. Erbfen Sietnrias, ohne handel.

Siturie, ohne handel.

Lunei, ausfigl. Sad, 41—42 Mt. Silvie, einfigl. Fah. Halle eine Weiten Schou-8550 Mt., und twaitlit begaht. Waitele eine Weiten Schou-8550 Mt., und twaitlit begaht. Waitele ein viele hate, vielet, haß. 39,00 He Krohn, blan, 85,00—36 Mt. Turen Wohn, blan, 85,00—36 Mt. Turen Weiten werte der Weiten wei

Roggermehl ()! bruite incl. Sad 20,00—21,00 Mt. halle, 3, Jaobs, Bericki über Sirbo und hen, mitgeheitt von Otto Wesphala (Sämmilige Preife gelen für Sd 13, Wobg, Woggen-Langliroh (Indontal) 2,00 Mt. Radichinen firoh: Weigenlich (Indontal) 2,00 Mt. Noggenstroh 1,50 Mt. Wielenben: hielges Thiringer, beit Lunditäten, 3,25 Mt. Herben der under minkeinertige frenke Sorten, 2,— bis 2,60 Mt. Kleehen nach Auchlich is 3 ho Mt. Torifiren in 200 Art. Koungen kere datu bier 1,10 Mt. Torifiren in 200 Art. Koungen kere datu bier 1,10 Mt., in einzelnen Bollen ab Lager hier 1,40 Mt.

Berantwortliche Redaction, Drud und Berlag von Th. Rogner in Merjeburg.



Fährlichkeiten ift nunmehr bie Gifenbahnneubauftrede Friedrichten an innmey die Eifenognienvomperen Friedricht von da fleertig eröffnet worden. Et lief gestern ber erste, von Waltershaufen Tommende Zug unter den Riangen der Anfit auf Banhof keinhardskrunn ein. Dier hielt Bürgetmeister Schönau eine Ansprache, die mit einem Hoch auf den Landockstürsten islich, worauf dann die Jahrt burch ben toftspieliegen Tunnel erfolgte. Die Eröffnungafeierlichteiten fanben in Georgenibal bei einem folennen Gefteffen ihren Abichluß.

† Langensalza, 2. Ron. In der legten Bertammlung bes Gewerbevereins fiand u. a. die hand wertervorlage auf der Tagesordnung. Die Defatte über diesen Bunft war eine jehr rege. Die Debatte über biefen Bunkt war eine sehr rege. Die meisten Rebner nahmen der Vorlage gegenüber eine ablehnende Hattung ein, so daß sich bei der Abstinumung der Verein mit allen gegen zweit Stimmen gegen die Zwangsorganization des Handschaft, ist den A. Rov. Ueber die dier am Sonntag eröffnete Vollsteit als die Verlägen der Vollsteit der Vollsteit

morgens 9 Uhr bis abends in Uhr sir Jedermann aus dem Bolfe geöffnet. Zeitungen aus allen Gebieten des Wissens und der Bedertspiet, Tagesditter und periodische Zeisfarisen liegen in reicher Angabl auf. Die Visitoibest umsahl auf. Die Visitoibest umsahl auf. Die Visitoibest umsahl gieß ich ab 3000 Werke Die Kosten werden durch Zuschäftlung und durch Beiträge verschiedener Bereine aus gedracht, und zwar stehen zu diesem Zwede insgemein 7000 Mark lährlich zur Diepolition. Es steuern aus der Studt eine große Knadd war bereinen, datunter auch politische, und zwar sehre Bereinen barunter auch politische, und zwar sehre Bereinen kaumselchaften. Im Comittee siehen ropbem neden 8 anderen Directoren auch 2 Arbeitervertreter.

4 Hildburghausen, 1. Nod. Ein seltmorgens 9 Uhr bis abends 10 Uhr für Jedermann

Sanberen Directoren auch 2 Arbeiterverfreter.

† Hilbburghanken, 1. Rov. Ein feltsfamer Fundgegenkand befindet sich gegenwärtig im Gotthof "Jur Garthafe." Dort sind am letzten Schweinemarkt 4 Läuferschweine "siehen geblieben. Bis jest hat der Bestiger sich woch nicht gemeldet.

† Genthin, 1. Rov. In unserm Nachhardorf Rederin ist, wie die S. Itz. mittheilt, eine größere, neue, harmonisch abestimmte Giode aus der Gießerei von Uirtel in Apolda in Benutung genommen worden. Sie trat an Stelle einer im vorigen Jahre zersprungenen Glode von

historischer Bebeutung; sie wurde nämlich auf der jetzigen Feldmart Nebe gesunden und man nimmt an, daß sie auß der Zeit des Jojährigen Krieges stamme Auf der jetzigen Feldmart Nehysoll früher das Dorf Rehdod gestanden haben, das im 30 jährigen Kriege kerstört wurde. Roch dorkurt Zeit fund ein Ackemann dem Pflügen auf der des gestanden Feldmart, deutsche Koch der kriege kerstört wurde. Aoch der kriege und Vereinkagen.

† Leipzig, 2 Nov. Bon der Bolizei wurden am Freilag vier Schulklaaben im Alex non 11 bis 14 Jahren, die sich in verdäcktiger Wieden der Früge herumgetrieben haiten, werbasten. Wie sich in verdäcktiger Wieden der find her werten der der in der Kriege herumgetrieben haiten, werbasten. Wie sich her verdigungen ihren Elexen muchen ein dame Angeheinstofen her ihren Taufenpistofen, Tachdenpistofen, Tachdenpistofen, Tachdenpistofen, Tachdenpistofen, daten, worden der Kraeben, die das 12. Lebensfahr überschielt abgeliefert Der vierte, erst 11 Jahre alte Knabe wurde leinen Eltern augestührt.

† Leipzig, 3 Nov. Köch weniger als 13 Selbstmorde und 5 Selbstmorde und 5 Selbstmorde in heisigen stadtgebeite au verzeichnen. und war sind es 10

T Letyzig, 3 Nov. Richt weniger als 13 Selbsimordo end 5 Seibsimordoe und 5 Seibsimordoerjuche sind im Laufe des verwichenen Monats im hiesigen Stadtgebiete zu verzeichnen, und zwar sind es 10 männlichen und 3 weitsichen Mehrer in feldit hand an sich sigten. An ichweren Unglückskällen mit idvitichen Ausgange baben sich auch mehrere ereignet. So ist ein 61 Jahre alter Arbeiter ackeinem Kaudan von einem berahlürzenden Gimer erschlagen, ein Ziäriger Knabe verdsamnt sich mit tocheneen Walden von einem berahlürzenden Gimer erschlagen, ein Ziäriger Knabe verdsamnt sich mit tocheneen Walfer derurt, ooh er an den Folgen stadt, und ein 30 sävitier Anoste verdsamnt sich mit tocheneen Walfere derurt, ooh er an den Folgen stadt, und ein 30 sävitier Anoste verdsamnt sich ein berahlürzendes Fast isdhich verleht. In abederg i. S., 2. Nov Am Sonntag sechten int Gustober zu Arnskoof wehrere imag Lente, unter benen auch der Zojödiege Tichliergesellh. Debeaud, in übermäßiger Weise Verzehren Knachwirtschens aus der Speise in die Auft öhre geretzb nich sich hafelbsi is sein fester, das bei einem Tud fand.

Hauben, 3 Nov Herr to betet der kauten kanten.

Hanten, 3 Nov hier tobtete ber Maurer Roche feine Ebefrau burch Beithiebe, weil fie ihm Geld jum Schnapkankunfe verwergerte. Der Rörder wurde verhaftet.

Bermiichtes.

schabt haben. "Gon'einem Eisenbahngug,) ber aus Reuftettin ellen, wurde am Dienftag bei Riffig ein Fuhivort übere fahren und ber Führer handler Geifter aus Bolnow ge-

töbtet.

* (Den Räubern.) bie bei Smhrna ben englischen Kapitan Marriot entführten und in die Berge satepitan Marriot ebeiget von 10000 Ar zus gefrult worben. Kapitan Marriot beland fich auf Urlaub, als er feiner Abenteuerluft zum Opfer ftel.

angeigen.

Har biefen Theil überntumi die Redaction Den Bubilium gegenüber teins Beraniwortung

Amtliches.

Bekanntmachung.

Der Anstanich von Polipaceten mit Gandeinala meh mit Addicht darauf, daß mach einem and Gustenala eingegangenen Telegramm begigich der Eisendahn Colombanama neuerdings Schwierigkeiten sich ergeben haben, sür turge Zeit aufgeschöben werden.

Merfeburg ben 4. November 1896. Raiferlices Pokamt. Lattermann.

Bekanntmachung.

Die Rechung ber Kitchengemeinde St Biti-Altenburg filte bas Rechungsfahr 1. Mpril 1985/96 liegt nach ertolgter Verflung nab Ent-laftung bei ausjerm Renbanten, herrn Kentier Leon ha orbt, auf bie Dauer bon 14 Angen bom 10. b. W. ab für die Gemeinbemit-glieber aur einsicht aus Merseburg, ben 4. November 1836.

Der Gemeinde-Kirdenrath von St. Biti-Altenburg. Deffentliche Sigung

der Ctadtverordneten

- plans.

 4) Wahl der Armenbezirlsvorsteher für 1897.
 Geheime Sigung.
 Verimandien.
 Verimandien.
 Derieburg, den 4. Robember 1896.
 Des Vorieber der Erdhötverardneten.
 Witte.

Futterkartoffeln

Bungeversteigerung.

Counabend ben 7. b M. Borm.
10 the, volteigne ich im Castao bier
ca. 75 Mtc. Buchskin, 26
Mtc. Cheviol, 28 Mtc Veloue,
3 Mtc. Reithofenstoff, 2
Sophas, 2 Vecticens, 1 Aleiderfect., 1 Pamensspeeibitsch, 1
ovalen Tisch, 1 Pfeilerspiegel
mit Schränkigen und 1 Wäscheschwark. fdrank.

Merfeburg, den 5 November 1896. Tauelmitz, Gerichtsvollzieher.

Feld-Verpachtung.

Begen Aufgade ber Landwirthichaft follen bie dem herrn Mühsenbeifiger h. Uhlig in der Weulschauer Mühse gehörigen in Merfe burget, Weulschauer und Technitzer fütr be-legenen Feldbläne von zusammen ca. 90 Worgen, Dienstag ben 10. November cr.,

nachmittags 3 Uhr, im Sofpitalgarten hierfeldt auf jechs Jahre parellirt oder auch im Gangen meisthetend verhachtet merden, wogu Pachtlipita biernit ergebenft einfade.
Merschung, den 2. November 1896.
Mort-Commiss. n. gericht, vereid, Tagasor.

Berfammlung
Wentag ben 9 November 1896,
abende 6 Uhr.
Degargirung der Rechnungen
a. der Geatignitsfalle 1894/95;
d. der Schullsse 1894/95;
d. der von Schilde Nosserschieften Ausgeschieden
Sittung 1895/96
Genchingung einer Echaltsulage.
Benchingung einer Echaltsulage.
Bildinderung der Sechl i des Rednungsplanes

Mt. pro Cix., werden Montags, Dienkags und Sonnabends jeder Woche auch in Boken von ½. Centuern abge-

Die Gutsverwaltung bon Carl Berger.

Ein noch gut l'ingendes ta'elförmiges
Klavior
ift wegen Mangel an Raum billig zu verlaufen Gatterftrafte 6.

Bieh- und Javentar-Auction in Gohlitich b/Derfeburg. Montag den 9. November cr.

vormitag den 9. November er.,
vormittags 11 Uhr.
iollen im Wöhrig/iden Gute in Göhligls
Britthönfssunfabe holber:
2 Adeexpfeede, 7- und 9 jührig,
5 Kühe, theils hochte., 2 Adeex
wacen, Läutifge, 1 Macktwagen,
pflüge, Eggen, Walsen, 1 Prefdmafchine, 1 Deillmasshine, 1 große
Battie Dünger, ca. 250 Gre. maschine, l Feilmaschine, l große Partie Künger, ca. 350 Cte. Inteexiben und verschiedene andere landwirth. Gegenkände ibeitend gegen Baargablung versieigert ben.

Mutexaltenburg 24

**Barterre-Logis zu vermiethen. Breis 46 Thir.

**Sogis, passend üt eine alleinsehende Dame, follorien gegen Baargablung versieigert
ben.

**Only State Sta

merfeberg, ten 2. November 1896.
Berfeburg, ten 2. November 1896. G. Höfer, Auct - Commiff. u. gerichtl vereib. Tagator.

Keldverpachtung oder Berfauf.

Der früher G. Mildner'iche Feld-plan an der Weißenfelfer Straße von ca. 24 Morgen Größe in bal-digk im Gausen oder getheilt zu verpachten beim zu verkaufen. Räbere Anskunft ertheilt

Lindenstrasse 5, part.

Brennholz=Auction Freitag Radmittag 21/2 Uhr Sixtiberg 18 (am Raifer Friedrichs. Thurm).

Reifkäbe-Auction.

Wiltiwoch den il. d W., mittags 1 lür, sollen im Wölfaner Dolge 2 Schläge jährige Reissäbe auf dem Stiefe meissierend egun gleich daare Zahlung verzeigert werden. Berjammlung im Holge. Oresikanische Der Orisboritand.

Wolliausverkauf.

Ein Wohnhaus, welches sich mit 570 MR. verzinst, ist ans freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen Oberbreiteste 9, 1 Tr.

Sine Rinderbettstelle mit Matrake

illig zu verfauten Gotthardtsfüraße 28, 2 Trevben. Suterh. Bieh-Rolle und Kommode mit Glasauffatz ertauft billig Ammendorf Nr. 54.

6000 Wit.

find auf 1. Sphothef an punttlicen Binsgahler per 1. Januar 1897 auszuleiben. Off, find unter T o an die Exped. d. Bl. einzulenden.

Eine möblirte Wohnung

ist zu vermie sen Oberburgitrage 5. Seizb. Schlafstelle sür 1 ober 2 Personen offen Celtenbentel 3.

Bohnung von 2 Sinden, Kaumet, Riche und Zubehör per 1. April a. c. gesucht, mit Garlen Borgug. Offerten mit Preis unter Z an die Egoed, d. Bl. erbeten.



Bergmann's Schuppen-Pomade vefeitigt schon nach breimaligem Gebrauch alle lästigen Kopsschinnen und wird für den Erfolg garantirt. à Fl. Mt. 1.— bei F. A. Grabnols, Friseur.

Perser Teppiche.

Tinige schoo Berser Teppice hat versaufen

M. Jämicko, Decorateur, Brengerftenhe 10.

Das Königliche Stener=Amt ik nach der kl. Kitterstr. 2b, 2 Tr., verlegt.

Binterüberzieher, Mantel, Filze, Solaf- und Tifchdeden, Tücher, Möbel- und Sardinenftoffe ic.

gt, fürbt und stellt wie neu wieber he Färberei und dem. ISafdanftalt, Gotthardisstrasse 40.

Deine Annoncenu Preis-Courante Wilh Riem GHOTT Fabrik M. Ritterstr.41.

Kinderleicht

ift die Herstellung eines vortresslichen Gebäcks wie Altdeutscher Topsluchen, Obsiluchen ze., mit **Trebert's Backpulver.**

** Badet 15 Bt. bei den Herren
Wilh. Kiestleh, Drogenhandlung.
Th. Funke, Colonialwarendandlung.
Bich. Schurlz.
Dem gesten Aufiltum von Merjeburg unt
umgegend bringe ich meine

Dampf-Bettfedern-Reinigung&=Auftali

H. Gärtner, Poststr. 8a.

Achtung!

Brifets 3 gewogen à Ctr. 50 Bf. ab Hof.

Karl Ulrich. Landftädter Strafe 17, Amtshäufer 12.

Ausverkauf!

Der Ausverkauf von Herren-Anzugsstoffen wird fortgesetzt.

A. Günther.

Dampfmolterei Römbild in Th. deren Alleiebertauf für Merleburg herr A. Faust, Burgftraße 14, besigt, empfichlt ibre garantirt reine, vielsach brämierte Natur=Süßrahm=Tafelbutter

Bestellung auf Rehwild und Kasanen

M. Granow, Sand 14.



frifden Bander und Fluffhecht

noficht W. Aradumer. Bu beziehen durch ide Huchanolung: Bedentsame Rovembertage für das deutsche Volk und für die Altmarter infonderheit.

Bon S. Nonide. Berlag von J. Manger in Garbelegen. Preis O,50 Mk.

31 Cine Kaierigd) in Lehlingen.

2) Ans ber Franzolenzeit.

3) Mitthefungen zur Schlacht bei Rohbach nach Unfzeichnungen im Pfarrarchiv zu Kennach

nach Aufzeichnungen im Pfarrarchiv gi Renmart. 4) Der 10. November. Scharnhorft, Schiller

Schlackte Schwein und ver-Schnabend ein Schwein faufe Bleisch a Ph. 55 Pf., Wurft 60 Pf. Fleischerfauf von 9 Uhr ab Eand 13.

Hasen

iauft und jahlt stets die höchsten Breise
M. Grunow, Sand 14. Pr. Schreiber's Conditorel.

Lebensversiderungs = Befellicaft zu Leidzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

66 100 Perfonen und 476 Millionen Mart Berficherungsfamme. Bermögen: 143 Millionen Mart, Gegablte Berficherungsfummen: 96 Millionen Mart.

Dividende an Die Berficherten für 1896

42% der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungs. Gefellichaft an Leipzig ist dei glindigken Bersicherungsbebingungen (Unaufectborfeit simfichriger Koficen) eine der größten und billigken Lebensversicherungs-Gefellschaften. — Alle Ueberschiffe fallen bei ihr den Bersicherten au. Rabere Anstumt erheiten gen die Gefellschaft, jowie dern Bertreter in Merfeburg: D. E. Nödburg, Clobigfauer Straße 27, und R. Pfautseln, Gottharbtästraße 12.

Shuhwaaren-Haus Stern & Co.,

fl. Kittastr. 3. Merseburg. fl. Ritterftr. 3.

Den Gingang ber neuen

www.Winterwaaren hiermit anzeigend, empfehlen

Socken, Filzschuhe u. Filzstiefel

in großer Auswahl zu fehr billigen Preifen.

Ordentliche General-Versammlung der Ortstrankenkaffe der Barbiere, Böttcher, Buchbinder und vereinigten Gewerke zu Merseburg Montag den 16. November, abends präcis 81. Uhr, Morgen Sonnabend Collachtefest. im Restaurant "Zur guten Quelle".

Tagesordnung:

1) Erganzungswahl des Borstandes. 2) Wahl der Mevisoren zur Prüfung der Jahresrechnung. 3) Antrage von Witgliedern nach § 49 des Statuts.

3)

Berichiedenes.

Etwaige Antrage sind beim Unterzeichneten oder unserm Kassenführer bis 12. Novbr., abends 8 Uhr, schriftlich einzureichen. Der Vorstand.

Julius Trommer, Borfigender.

Duresco-Pappe

Prämlirt Amsterdam 1895 Prämitri Amsterdam 1895

gesetzlich geschützt, staatlich concessionirt, hat sich vermöge ihrer grossen Vorzüge überall bewährt und findet in immer weiteren Kreisen Beachtung und Amerkennung. Es dürfte daher allein Interessenten angenehm sein, dass Herr Albin Poner, Baugewerksmeister in Merseburg, für Merseburg und Um gebung den Alleinverkauf erworben hat und stets Mateilal auf Lager hält.

Dach pappen Fabriti.

von J. Steindler & Co., Ottensen-Hamburg

Coure, Cenf. und Bjeffer-Guren, Tamerfost, Pfianmen Ins, Preihel-beeren m. ohne Juder, eingemachte grückte in arober Aufmahl, Sangel, Erhen und Shuittbohnen, sowie fämmtl. Colonialivanen offerit zu angemeisene blüggten Zaaebretien (H. 57 439 a) Corbetha Bahnhof. J. R. Stüber. Freitag

hausschlachtene Wurst Biolig, Lindenstraße 12.

Cacao -

Bfb. 140, 160, 200, 240 Bf. bertroffenen Edm. Hickethier. Gotthardtsstraße 39.

Saure Sahne,



Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Berirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Cognac Zuckerfrei Fl. Mk. 3 .-

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mart. Lefe es Feber, ber an ben Folgen jolder Laiter leibet. Annfende ver-banken bemjelben ihre Wieder-berstellung. Zu beziehen durch von Breings. Magazin in Leipzig, Neu-wartt nr. Li, jowie durch jede Buch-handlung.

Bild, und Geflügelhandlung.

Böchentlich zweimal la. Dresbener Ganje. Thuringer Ganfe, fette Enten. Suppenhühner, Sähnden.

alles auf Berkangen fein gefäubert und aus-geweibet, auch getheilt,

Tanhen. Ganfeklein und Blut. Hasen,

gang und zerlegt, nur fiele frifche Baare, empfiehlt M. Grunow, Sand 14.

Geiftliche Musikanführung in der Domtirde zu Merfeburg

am Sonntag den 8 November, abonds 7 Uhr, veranstaltet von dem Orgelvirtnosen Herrn Bernhard Plannstichl Dette Bod ander Mitwirtung der Concert- und Dratoriensängerin Krl. Marzarrethe Cores und des Bolinvirtuosen herrn Meinzelem Molz, sammisch auf Leipzig. Einreitskarten a 1 Mt., sowie a 50 Ps., Schiler die Hälle, sind in der Stellberg-ichen Buchbaudlung zu baben.

Gewerbeverein.

Sonnabend den 7. November 1896, nahend den 7. november 1030, abends 8 Uhr, im Merzog Chefatian. Tagesorbnung: 1) Som unlautern Beitbewerb. 2) Geschäftliches. Der Vorstand.

Berein der Gastwirthe von Merseburg u. Umgegend. Freiting ben 6 November, nachmitatings 3½ Uhr. Momatavorsamma-lung in Badelts Netanuntion. Der Vorstaud.

Subold's Restauration. Bente Freitag Golachtefeft.

Heisch's Restaurant.

Cesangverein "Thalia".

Reitag Abend 81/2 Uhr Versammalung. Buntliches Erscheinen sammtlicher Mitgelieber erforderlich. Der Bortland.

Ein Lehrling

ober ein junger Gefelle wird für folort gesucht. R. Rellermann, Fleischermeifter.

Ein Laufbursche

irb fofort gesucht. Otto Dobkowitz, Entenplan 3.

Lente zum Dreschen Ottomar Beber, Laudftäbter Strafe 13. fuct

Gesucht zum 15 b. Mt. eine Verkäuferin.

Bedingung: Logis zu House. F. A. Nägler. Ein fleiß. Arbeitsmann gur Gartenabeit fofort gefuch. P. Krause, Sanbelegartner.

Vereinsbote:

Der Mustel und Gefangbrein Jenelucht sovor einen ausertöffigen und gewondten
Bereinsboten. Souhlitiche Meldungen ninmts
en unterzeichnete Bereinsbirecto eriaegen.
Merieburg, den 3 Rovember 1896.

D. Müller, Regierungstexetatr.

Widdelt als Aufwartung auf sober Erped, d & Bu. erfragen in
ber Erped, d & Bi.

Am Sonntag in der Reichstrone ein Paar Gummischube vertouscht. Umgutauschen Neumarkt 63, 1 Tr.

Durchichnittsmarktpreife

		M	28		M	3
Beizen, b. 10	00 kg	17	7	Heu, pro 100 kg	4	75
Roggen,				Rindfl. (von der		
	bo.	18		Reule), pro kg	1	35
Hafer,	bo.	14	50	Bauchfleisch, bo.	1	15
Erbfen,gelbe	bo.	15		Schweinefl., do.	1	20
Bohnen,	bo.	17	_	Ralbfleifch, do.	1	25
Linsen,	bo.	21	_	Sammelfl., do.	1	25
Rartoffeln,	bo.	5	72	Sped (ger.), do.	1	54
Richtstroh,	Do.	3	80	Butter, do.	2	56
Rrummfiroh				Eier, pro Schod	4	66
	HARRIE			The same of the sa	-	MAGE TO

hierzu eine Beilage.



Merseburger

Correspondent.

(mit Ausnahm: ber Lage nach ben Sonn-und Feiertagen) friff 71/"Huft. Telephonanicing Nr. 8.

Mustrirtes Sountagsblatt.

ir bas Duartal: 1 Mar'l bei Abholung, Mar'l 20 Kf. burch ben Herumträger, 1 Mar'l 25 Kf. burch bie Bost.

M 262.

Freitag ben 6. November.

"Selbfthülfe" ber Buderinduftrie.

** Nachbem die Lage der benischen Zudermountre in Folge des neuen Zudersteuergesetes sich nicht werbesset, sondern verschliert, sondern verschlimmert hat, will man es nunmehr einmal mit der "Selbsthüse" versuchen. 26 Jahre lang hat sich die Zuderindusstrie ansangs mit verstedten und schließlich strupellos mit offensen Staatszuschlissen auf Kosten der Consumenten auf-* Rachbem die Lage ber beutschen Buderinduftrie pappeln laffen - in 21 Sahren baben bie Buder-fabriten nach einer offiziellen Berechnung einen Maßnahme bes Syndicats als indirecte Exportprämie wirt. Der Preis im Inlande wird dann das zweieinhalbfache des Auskands-werthes betragen! "Ift es nicht schaubswerthes betragen! "Ift es nicht schaubswerthes die "Gale-Beitung", daß in Deutschand, welches unter allen Zuder erzeugenden Ländern der Welt die bei weitem erste Stelle einnimmt, das Kito Berbrauchszuder doppelt so theuer bezahlt werden muß, als in England, welches einen Eentimer Zuder selbst erzeugt, sondern seinen gesammten Zuderbedarf aus dem Continent oder den Gosonien kaufen muß? Wie unwirtsschaftlich und verwerstieß ist es also,

wenn das geplante Inlands. Syndicat dieses Misverhältnis noch erheblich zu Ungunsten und auf
Kosten der deutschen Zuderverbraucher verschärfen
will! Darum sort mit diesem Zudersyndicat!
Die deutsche Zuderindustrie bestindet sich
teineswegs in einer solchen Nothlage,
welche die geplante rücksichteslose Selbst.
hülfe rechtsertigen könnte.

Der Sieg Mac Rinley's

bei der amerikanischen Präfibentenwahl ist unter Umständen ersolgt, welche die Niederlage des Silderdemokraten Bryan in undorherzusehender Weise zu erschweren, gleichzeitig aber die Beslürchtungen einer inneren Pochschutzgaaren unter einen Prössenten unter den neuen Prössenten abzuschwäden geeignet is. Das dimetallistische Programm Bryans hat demselben einen erseblichen Theil der hisherigen demokratischen Bartei abspänstig gemacht und sitz den Bertreter der Entlemakung aewonnen. und das troß des Bartei abipanfig gemacht und fur den den ber Goldwaftung gewonnen, und das tros bes Briefes an ben Gouverneur von Tegas, in dem Kürft Bismard im Widerspruch mit seiner offiziellen Doppet-



Politifde Ueberfict.

Gefterreich - Hugarn. Im öfterreichifden Ubgeordnetenhaufe wurde am Dienftag über ben Dringlichteitsantrag Barenther auf Erlaß eines Bejeges jum Schupe ber Bablfreiheit verhandelt. Bareuther betämpfte die Anträge der Majorität des permanenten Strafgeleges-Aussichuffes als zu wenig scharf und rut striede weitergehenden Anträge der Minorität ein. Der Keglerungsvertreter Sektionsägef Mitter von Der angierungsvettreier Sertionsage ditter von Krall wies auf die wieberholten Ertstärungen des Juftigministers hin; es sei gongen dellen, sondern burch die Kesorm des gangen Strafgeseges zu beseitigen. Die Regierung sei bereit, den Winschler bes | Saufes ju entsprechen, wurde aber empfehlen, auf die im Strafgesehentwurf ber Regierung vorge-

auf die im Strafgelegentwurf der Regierung vorge-ichlagenen Bestimmungen zurüczugeisen. Rach längerer Debatte belchloß das Haus mit großer Majorität, den Unitag Bareuther an den Straf-geste Ausichuß zurüczuverweisen. Zustlaub. Zu den deutscher unschlichen Be-zieh ungen veröffentlicht die "Köln. Atg." einen längeren Artitel, welcher die unschliche Auffallung des Berhältnises Auslands zu feinem europäischen Rachbarn auf Erund von Teußerungen einslufreicher Aussen

Rußland und Deutschland hätten keine widerstreitenden Interessen, nur habe Deutschland das zwingende Interesse, uverfindern, daß der Samen der seindlichen Interssegegenstäte aussprieße. Diese könnte dadunch geschepen, daß man angesichts der mächtigen panssaussprieße. Diese könnte dadunch geschepen, daß man angesichts der mächtigen panssaussprischen Interessen des seinschlands useisten. In Desterreich möchten einschlische volltische Kreise sich dase Anthe geben, Desterreich ungan von einer innerpolitischen Richtung abzusenten, die auf die Auer den Frieden gesählte. In nehr dort das Polenthum begünktig werde, best wecht ehnet komme das orthoboxe und das ruthenische Samehr dort das Polenthum begünktig werde, desse wecht der und des ruthenische Samehr der des Polenthum in die Lage der Unterdrückten. Außland wirde dem uns die Dauer nicht seine, sei bei dem revandselusitzen Frankreich nicht möglich zu entscheben, wohingegen Italien dei Eintritt der geschliberten Sachlage mit einzeisen würde.

Leankreich. Ueder die Haltung Frankreichs in der Drientsfrag wurde am Dienstag in der Franzsösischen kann mer werhandelt. Der Kloz. Jubbard hatte eine Interpellation eingebracht, in der er namentlich Ausstunft darüber verlangte, was die Regterung zum Schap der Krmen ier gelhan habe oder zu ihun gedenke. Aus der Beantwortung der Interpellation durch den Rinister des Auswärtigen han da ur zung glerder. Aus der Kanterich in der Ortentsche in der Politag im Gin-Rugland und Deutschland hatten feine